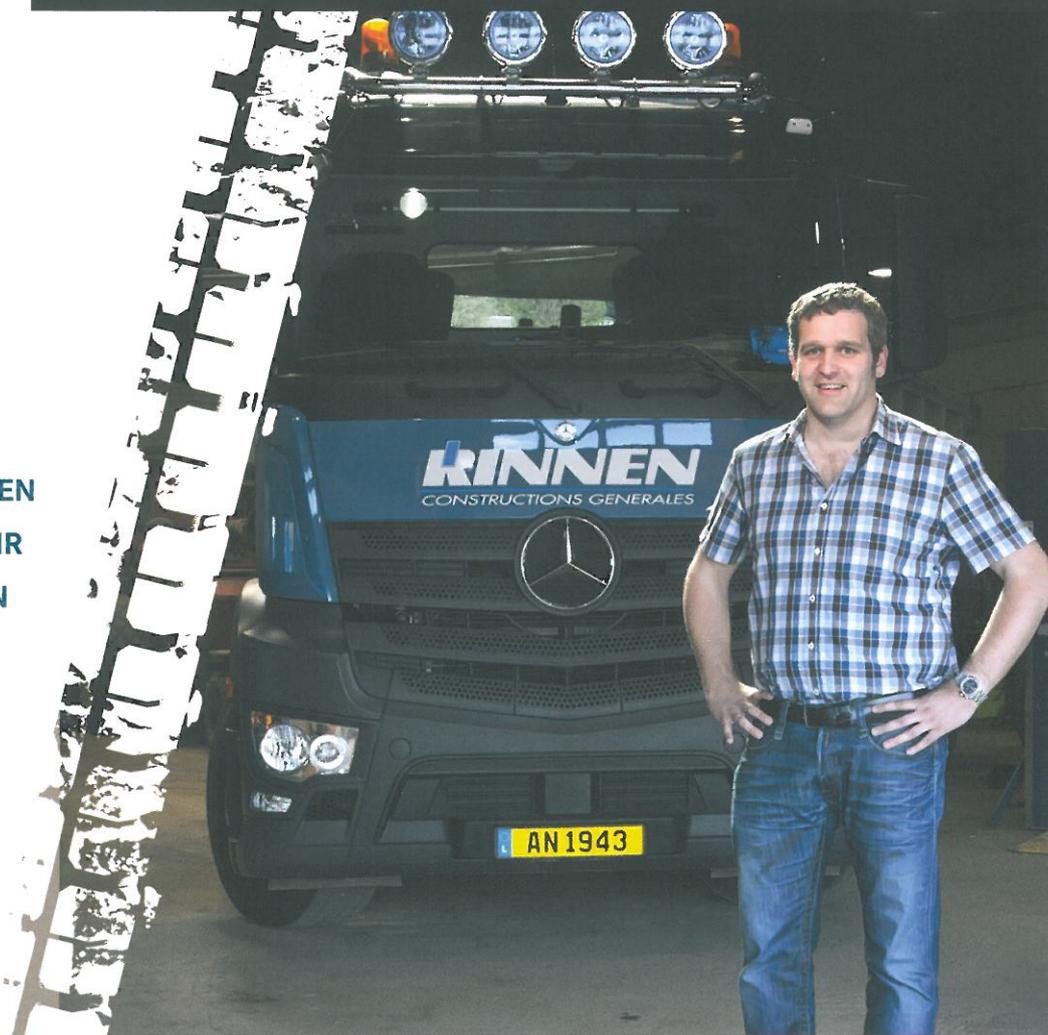


DER NEUE ANTOS

UNTERNEHMER BOB RINNEN HAT VOR EINEM HALBEN JAHR DEN ERSTEN ANTOS EURO VI ÜBERNOMMEN. HANDLING UND EFFIZIENZ BEGEISTERN NICHT NUR IHN – SONDERN AUCH SEINEN FAHRER.

„DEN SCHWEREN
ZULIEFERVERKEHR
ZWISCHEN
STEINBRUCH
UND BAUSTELLE
MEISTERT
DER NEUE ANTOS
PROBLEMLOS UND
TRANSPORTIERT DAZU
26 BIS 30 TONNEN
LADUNG!“



Als eines der größten Bauunternehmen im Norden Luxemburgs benötigt der Familienbetrieb „Rinnen Constructions Générales“ aus Binsfeld, der sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau tätig ist, sowie eine Betonanlage und einen Steinbruch betreibt, Fahrzeuge, die den verschiedensten Aufgaben gewachsen sein müssen. Hier kann der Antos auf voller Linie überzeugen. Denn dank seiner speziellen Baumuster für nutzlast- und volumenorientierte Transporte bietet er für jede Branche und Anforderung eine aufgabenorientierte Lösung. Geschäftsführer Bob Rinnen ist begeistert: „Den schweren Zulieferverkehr zwischen Steinbruch und Baustelle meistert der neue Antos problemlos und transportiert dazu 26 bis 30 Tonnen Ladung!“

Zudem ist der Antos mit Euro VI-Motor besonders umweltfreundlich und effizient in Verbrauch und Leistung. Bob Rinnen und sein Fahrer bemerken eine durchschnittliche Verbrauchseinsparung von bis zu 5 Litern pro 100 Kilometern.

„Natürlich kann das im Oesling je nach Route stark variieren“, so Bob Rinnen.

Aber der neue Antos überzeugt nicht nur aus Unternehmenssicht. Dank seiner einsatzorientierten, 2,3 Meter breiten Fahrerhäuser und einem ausgezeichneten Verhältnis zwischen Aufbauhöhe, Nutzlast und Übersicht ist er auch leicht zu handeln. „Er ist übersichtlich und bietet auch auf längeren Strecken viel Komfort“, meint Fahrer Manfred Hoffmann, der den neuen Antos im täglichen Einsatz fährt. Der dynamische Antrieb, kombiniert mit ergonomischem Design, führt zu einem sicheren, soliden und angenehmen Fahrverhalten.

Für Bob Rinnen waren neben den positiven Fahreigenschaften und der Wirtschaftlichkeit auch die Nähe zum Mercedes-Benz Servicestandort Roost maßgeblich mit dafür verantwortlich, dass er als erster Kunde in Luxemburg den neuen Antos gekauft hat.